

## Tipps für Unternehmen

Am Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“ sind alle Unternehmen aufgerufen, ihre Türen für die Töchter und Söhne der Mitarbeiter/innen zu öffnen, um ihnen Einblicke in die Arbeitswelt zu geben.

### Wie kann der Betrieb den Tag organisieren?

Sie können selbst entscheiden, in welchem Rahmen Sie den Tag durchführen wollen: z.B.

- Sie erlauben den Eltern, sich einen Tag lang von ihren Töchtern und/oder Söhnen begleiten zu lassen. Die Organisation und Durchführung überlassen Sie den Eltern.  
 oder
- Sie übernehmen als Betrieb die Rolle des Gastgebers - Begrüßung der Kinder und Jugendlichen, kurze Einführung in den Betrieb. Sie erlauben, dass die Mädchen und Jungs während der Arbeitszeit auch mit Arbeitskollegen und -kolleginnen ihrer Eltern sprechen. Sie stellen gegebenenfalls den Kontakt zwischen Teilnehmer/innen und Lehrlingen her. Sie geben allen Beteiligten am Schluss des Tages ca. 30 min. Zeit, um die Erlebnisse des Tages zu besprechen.  
 oder
- Sie motivieren Eltern, die bei Ihnen beschäftigt sind, ihre Kinder (im Alter zwischen 10 und 14 Jahren) einen Tag zur Arbeit mitzunehmen. Mit einer Betriebsführung geben Sie ihnen Gelegenheit, unterschiedliche Arbeitsplätze oder Abteilungen kennen zu lernen. Zusätzlich stellen Sie sie verschiedenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vor und ermöglichen ihnen, sie über ihren Arbeitsalltag zu befragen. Vielleicht laden Sie sogar alle Beteiligten zur gemeinsamen Jause ein.  
 oder
- Sie gestalten den Tag ganz nach Ihren Möglichkeiten und Vorstellungen.

### Wie können Betriebe den Zukunftstag „ich geh mit“ gestalten?

Lassen Sie die Kinder ihren Eltern über die Schulter schauen und wenn möglich mitarbeiten. Sie dürfen sie aber nicht in den Arbeitsprozess eingliedern, sondern es geht ausschließlich um das Ausprobieren und Kennen lernen.

- Informieren Sie die Schüler/innen über den Betrieb, die Tätigkeitsfelder, den Arbeitsalltag und die Ausbildung.
- Betriebserkundungen bringen den Kindern und Jugendlichen die Arbeitswelt ein Stück näher.
- Selbst den Chefsessel könnten die Mädchen und Jungs an diesem Tag ausprobieren.
- Manche Arbeitsplätze sind für ein Ausprobieren nicht geeignet, vielleicht gibt es in der Lehrwerkstatt Möglichkeiten unter Anleitung von Auszubildenden selbst etwas herzustellen.

### Beispiel für ein einfaches Programm:

Begrüßung der teilnehmenden Mädchen und Jungen und Rundgang durch den Betrieb

0,5 h - 1 h

Kennen lernen des Arbeitsplatzes der Eltern und Gespräche mit Kollegen und Kolleginnen

1,5 h - 2 h

Nachbesprechung des „ersten Arbeitstages“

0,5 h - 1h

Das Programm gestalten die Betriebe (bzw. die Eltern). Dieses einfache Programm ist sozusagen eine „Minimalversion“, die beliebig erweitert bzw. umgeändert werden kann.

### Warum sich als Betrieb für den Zukunftstag engagieren?

- Weil Sie wissen, dass die 10 bis 14-jährigen die Fachkräfte von morgen sind.
- Weil Sie den Eltern unter Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die

- Chance geben wollen, ihre Arbeit und das Unternehmen ihren Kindern zu zeigen.
- Weil Sie den Mädchen und Jungs einen ersten Einblick in die Arbeitswelt bieten wollen.

### Für wen ist der Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“ gedacht?

- Für alle zwischen 10 und 14 Jahren, die eine Mittelschule, AHS -Unterstufe oder ASO besuchen.
- Für die jüngeren unter den Kindern geht es darum, erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten und dabei ein Gefühl für die Arbeitswelt zu entwickeln. Wenn sie sich später für einen Beruf bzw. eine Ausbildung entscheiden, dann haben sie bereits gewisse „Berufswelterfahrungen“ gemacht.
- Für die Jugendlichen, bei denen die Entscheidung über den weiteren Bildungsweg bald ansteht, ist der Tag die Chance, Berufe realitätsnah kennen zu lernen.

Weitere Infos und Link zum Anmeldesystem unter [www.ichgehmit.at](http://www.ichgehmit.at)



Wir laden Sie ein, Fotos zu machen und Ihre Eindrücke unter dem Hashtag **#ichgehmit** auf Ihren Social Media Kanälen zu teilen.